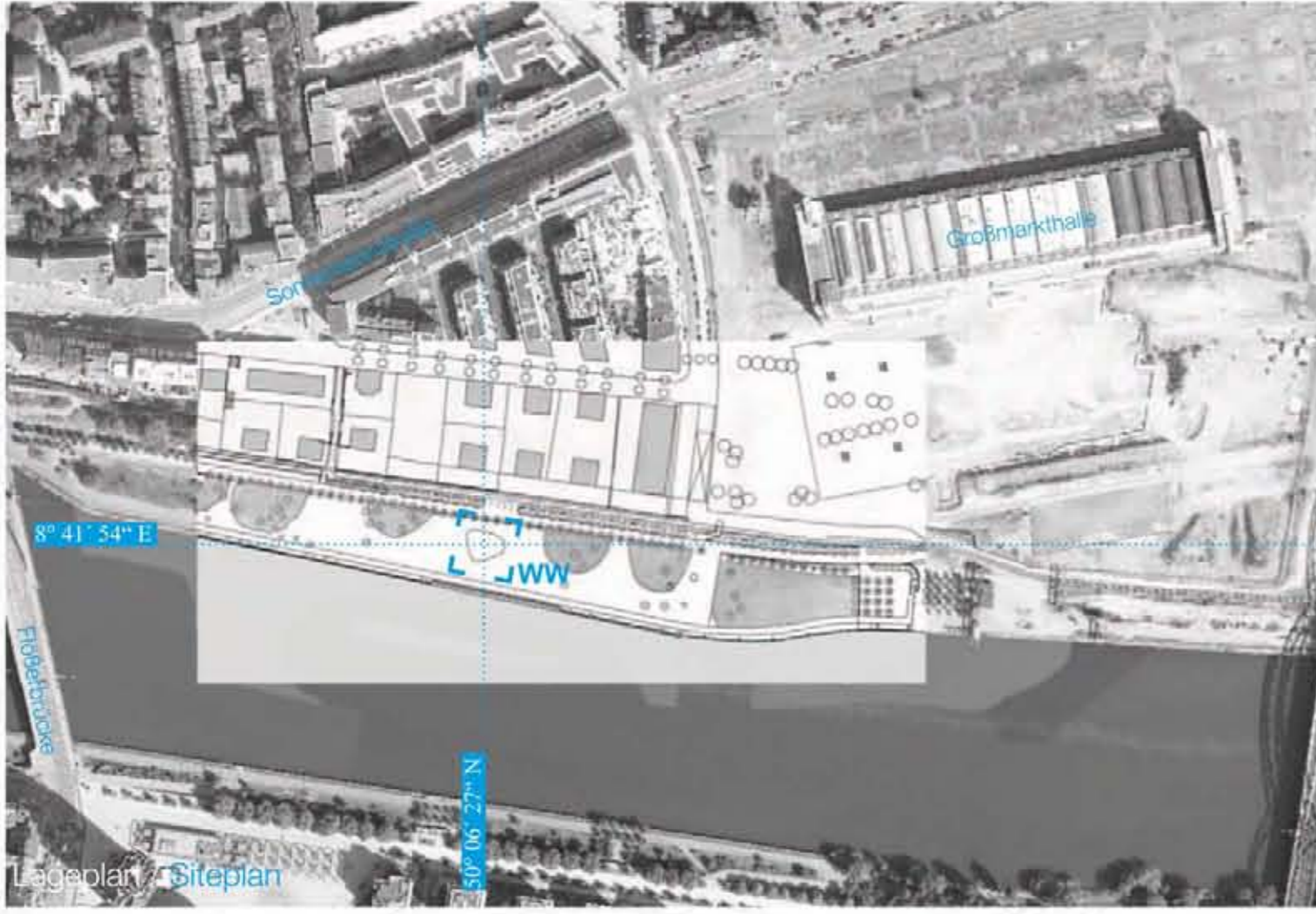


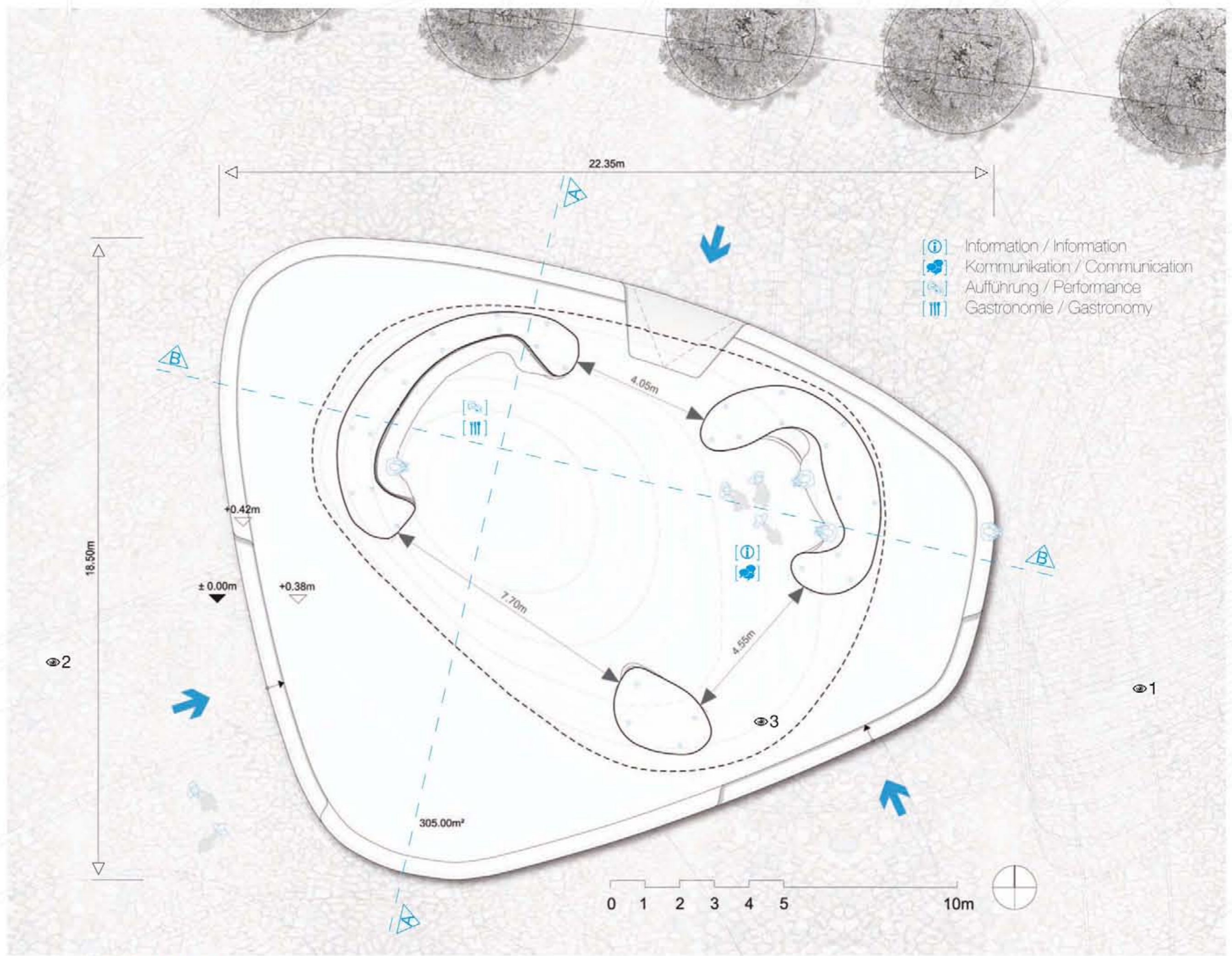
URBANLAYER

Sommerpavillon Frankfurt 2011 ASRM



KONZEPT
 Der Sommerpavillon 2011 soll durch eine Vielzahl von Kurven definiert werden, die sich wie Höhenschichten zu einer dreidimensionalen organischen Form ausbilden. Durch einen ausgebildeten Sockel der Versorgungsleitungen (Licht-, und Elektrotechnik sowie Unterkonstruktion) beinhaltet wird das Betreten des Pavillon für den Besucher spürbar (2X Stufen/1X Rampe). Die einzelnen Ebenen bestehen aus Acrylas (PMMA) welche durch Abstandhalter von einander gelöst werden. Der dadurch entstandene Freiraum zwischen den lamellenartigen Ebenen, lässt Ein- und Ausblicke zu und gibt dem Baukörper eine gewisse Leichtigkeit. Weiter herausragende Flächen bieten den Besuchern Sitz-, und Liegemöglichkeiten. Das Publikum soll die Möglichkeit bekommen, die Skulptur zu erforschen, zu erfassen und sie sich zu Eigen zu machen.

CONCEPT
 The vast number of curved layers define the Sommerpavillon 2011 moulding and shaping it into a three dimensional organic form. The plinth serves to emphasize the entrance to the pavilion and conveys the service engineering, lighting and electricity and as well as the supporting frame (2 x stairs/ 1 ramp). The individual layers are made from acrylic glass (PMMA) and held in place by spacers. The gaps between the blade-like layers give the pavilion a certain airness whilst allowing visitors and bystanders alike, to see in, as well as out. Additional spaces offer visitors the chance to sit, lounge or stretch out. Members of the public are invited to touch the pieces, discover it as a sculpture and hopefully in the process make it their own.



Grundriss / Floorplan M 1:100

